

Hilfe bei Allergien und Heuschnupfen mit Kinesiologie

In den letzten Jahren haben Allergien und Unverträglichkeiten stark zugenommen. Über 30 % der Bevölkerung gibt an, unter Allergien oder Unverträglichkeiten zu leiden. Man vermutet, dass diese starke Zunahme in Verbindung steht mit der Hygiene. Weitere Faktoren, wie zum Beispiel die veränderten Essgewohnheiten, Zusatzstoffe oder Umweltschadstoffe können die Entstehung von Allergien begünstigen. Allergien können plötzlich auftreten oder im Laufe des Lebens verschwinden oder sich verändern.

Definition von Allergie, Pseudoallergie, Unverträglichkeit

Das Wort **Allergie** stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet Fremdreaktion. Unter einer Allergie versteht man eine krank machende Abwehrreaktion des Immunsystems auf an sich harmlose Stoffe der Umgebung. Der Körper nimmt einen solchen Stoff zuerst einmal als Fremdstoff wahr und bildet Abwehrstoffe (Antikörper) dagegen. Bei einem erneuten Kontakt mit diesem Allergen reagieren die bereits gebildeten Antikörper auf dieses Allergen. Bei dieser (überschießenden) Reaktion wird Histamin ausgeschüttet, oft begleitet von Entzündungsprozessen.



Symptome: Juckreiz, Ekzeme, Schwellungen, Atemnot, Magen-Darmbeschwerden

Ob Pollen, Nahrungsmittel oder Tierhaare... Kinesiologie kann helfen.

Beispiele für Allergien: Pollenallergie, Stauballergie, Nussallergie, Kontaktallergien, Tierhaarallergien, Insektenallergie, Sellerieallergie, Glutenallergie usw.

Bei einer Allergie reichen schon kleine Mengen aus, um eine körperliche Reaktion auszulösen. Die Symptome können sofort oder bis zu drei Tage später auftreten.

Pseudoallergische Reaktionen auf Nahrungsmittelinhaltsstoffe oder Zusatzstoffe:

Pseudoallergien zeigen sich mit allergieähnlichen Reaktionen auf bestimmte Inhaltsstoffe, aber ohne eine Antikörperreaktion. Der Körper reagiert überempfindlich auf gewisse Stoffe.

Beispiele für Pseudoallergien: Medikamente, Farbstoffe, Emulgatoren, Sulfite, Säuerungsmittel (Zitronensäure) oder Geschmacksverstärker

Bei einer **Intoleranz** hat der Körper die Fähigkeit teilweise oder ganz verloren, einen bestimmten Stoff zu verdauen oder richtig damit umzugehen. Der Körper bildet hier keine IgE-Antikörper, sondern reagiert unmittelbar mit Beschwerden auf ein Nahrungsmittel oder Inhaltsstoff. Oft besteht ein Enzymmangel oder ein Enzymdefekt. Geringe Mengen des beschwerdeauslösenden Nahrungsmittels können meist weiterhin und ohne Konsequenzen gegessen werden. Wird die verträgliche Menge allerdings überschritten, reagiert der Körper mit Symptomen.

Beispiele von Intoleranzen: Milch- oder Fructose, Gluten, biogene Amine, wie z.B. Histamin, Tyramin, Phenylethylamin (in Tomaten, Käse, Wein, Ananas, Fisch usw.)

Symptome: Magen-Darmbeschwerden, Durchfall, Verstopfung, Reizdarm, Müdigkeit, Hautausschläge, Juckreiz, Kopfschmerzen, Befindlichkeitsstörungen usw.

Kinesiologie hilft bei Allergien und Unverträglichkeiten

In der **Kinesiologie** (Health Kinesiologie nach Jimmy Scott) bedeutet Allergie: Eine Störung des Energieflusses und Energiegleichgewichts im Körper, wenn er einem bestimmten Stoff ausgesetzt wird. Als Folge davon, wird der Energiefluss der Meridiane gestört (blockiert, geschwächt), was schliesslich zu Entzündungen, Verdauungsbeschwerden, Befindlichkeitsstörungen oder anderen Symptomen führt.

Ablauf einer kinesiologischen Balance bei Allergien und Intoleranzen (mit Health-Kinesiologie)

- Austesten von Substanzen mit Hilfe von Testsätzen. Getestet wird mit dem Muskeltest Während die Substanz auf der Testzone liegt, kann der Therapeut mit dem Muskeltest und dem Allergie- oder Toleranzpunkt herausfinden, ob eine energetische Allergie oder ein Toleranzproblem vorliegt. Der kinesiologische Test ist keine Diagnose, sondern zeigt auf, welche Substanz den Energiefluss stört.
- Als erstes wird der Energiefluss des Körpers ohne Substanzen mit einer kinesiologischen Technik (z.B. Meridian-Balance) ausgeglichen.
- Ev. müssen emotionale Stressoren im Zusammenhang mit der Inkompatibilität aufgelöst werden.
- Für die kinesiologische Balance der allergischen oder unverträglichen Substanzen wird ausgetestet, welche Substanzen als nächstes balanciert werden können.
- Energetische Balance der unverträglichen Substanzen über das Meridiansystem (nach Jimmy Scott). Dabei wird das Schwingungsmuster der Substanz mit dem Energiefluss des Körpers in Harmonie gebracht. Gleichzeitig werden die Selbstheilungskräfte ange-regt.
- Im Anschluss an die Allergiebalance wird mit dem Muskeltest ermittelt, wie lange die Substanz gemieden werden muss oder wie viel von dieser Substanz vom Körper toleriert wird.
- Oftmals ist es angezeigt, das Gleichgewicht im Darm wiederherzustellen, damit die Darmflora, wie auch die Darmschleimhaut sich wieder regenerieren kann. So kann die Nahrung wieder optimal verstoffwechselt werden und die Beschwerden verschwinden. Angepasste Ernährungsempfehlungen helfen zur schnellen Besserung.

Erfahrungen aus meiner Praxis

Ziel der kinesiologischen Behandlung ist, dass der Körper in Bezug auf die Substanz wieder in die Balance kommt und nicht mehr mit einer Stressreaktion darauf reagiert. Je nachdem, wieviele Substanzen beteiligt sind, sind 3-5 Sitzungen dafür nötig. Oft kommt es schon nach der 1. oder 2. Behandlung zu einer entscheidenden Besserung. So habe ich in der Praxis schon viele gute Erfolge erzielt bei Tierhaar- oder Pollenallergien, wie auch bei Nahrungsmittelintoleranzen und den damit verbundenen Darmproblemen.

Kinesiologie ist eine sinnvolle Ergänzung zu schulmedizinischer Behandlung. Ärztliche Therapien oder Medikamente werden nach Notwendigkeit weitergeführt.